Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 17

Rubrik: [Zeugnisfälschung ; Vertragsbruch]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleine Chronik.

(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Amsterdam. Die Neederl. Hotel Maatschappij beschloss für 1900 eine Dividende von 7%.

Montreux. Herr Felder-Waldis, seither Bad Farnbühl bei Luzern, wurde Direktor der hiesigen „Tonhalle".

Seelisberg. Herr Arthur Amstad von Stans hat von Herrn J. M. Ziegler das Hotel Bellevue käuflich erworben mit Antritt auf anfangs Mai.

Dresden. Europäischer Hof, Akt.-Ges. Nach dem Geschäftsbericht für das Jahr 1900 haben die Hotel-Geschäfte in Dresden und Schandau 4% Dividende ergeben.

Scheveningen. Unter dem Namen Bristol Hotel eröffnet Herr A. Jonkers vom Hotel Victoria in Rotterdam ein neues Hotel in Scheveningen; Direktor wird Herr O. Rückbeil.

Bern. Die Kommission des Verkehrsvereins hat in ihrer letzten Sitzung die Frage der Ausgestaltung des Berner Fremdenblattes zu einem täglichen und das ganze Jahr erscheinenden Organ beraten.

Genf. Der Conseil général du Departement de l'Ain hat einen Antrag angenommen, gemäss welchem die Rhone bis Genf kanalisiert und in Genf ein französisch-schweizerischer Hafen errichtet werden soll.

Generalabonnements. Die Rhätischen Bahnen gewähren vom 1. Mai ab den Inhabern von 15- und 30-tägigen Generalabonnementen sowohl bei einfacher als auch bei Hin- und Rückfahrt 50 Prozent Ermässigung; bei Abonnements von längerer Gültigkeitsdauer beträgt die Ermässigung 20 Prozent.

Lausanne. En séjour dans les hôtels de 1 et de 2 rang de Lausanne-Ouchy, du 4 au 10 avril: Angleterre 837, Suisse 446, Allemagne 396, France 301, Russie 120, Amérique 152, Italie 52. Divers: Autriche, Belgique, Pays-Bas, Espagne, Danemark, Etats-Balkans, Afrique, Turquie, 124. — Total 2428.

Telephon. Zwischen Zürich und Basel sind am 21. ds. zwei neue interurbane Leitungen in Betrieb gesetzt worden. Die Zahl der direkten Verbindungen zwischen diesen beiden Städten ist damit auf acht gebracht. Auf den gleichen Tag ist eine direkte Linie Basel-St. Gallen eröffnet worden.

Ein „Kollege", namens Koch durchreist gegenwärtig wieder die Schweiz und sucht die Hotels ab um Unterstützung seiner misslichen Lage, dabei lebt er in ungesehenen Momenten mit seiner ebenfalls „unglücklichen" Gattin auf ganz flottem Fusse. Dies zur Richtschnur für solche, die mit dessen Besuch „beehrt" werden sollten.

Internationaler Schnellzug. Der Vorschlag Bayerns betreffend Abkürzung des Schnellzugverkehrs München-Lindau-Zürich durch die Führung über Bregenz-St. Margrethen-St. Gallen-Winterthur scheiterte nach einer Meldung der „Frankf. Ztg." an dem Verlangen Oesterreichs wegen Führung über Bregenz-Buchs nach Zürich.

Zugsverkehr nach Calais. Der seit November sistierte durchgehende Tagesschnellzug Basel-Petit Crois-Calais wird mit 1. Mai wieder in Kurs gesetzt. Der Zug fährt 10.40 Uhr vormittags in Basel ab und kommt morgens 5 40 Uhr in London an. In umgekehrter Richtung trifft der abends 9 Uhr in London abgehende Zug um 5.15 Uhr nachmittags in Basel ein.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 6. bis 12. April 1901: Deutsche 747, Engländer 396, Schweizer 271, Franzosen 103, Holländer 162, Belgier 59, Russen 168, Oesterreicher 44, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 82, Dänen, Schweden, Norwegen 18, Amerikaner 38, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Darunter waren 64 Passanten.

Vevey. La Compagnie du chemin de fer Vevey-Blonay-Chamby et celle du chemin de fer Vevey-Châtel St. Denis fusionnent sons le nom de Compagnie des chemins de fer électriques veveysants. Les travaux de ces lignes ainsi que ceux du Vevey-Chexbres sont poussés avec une grande activité. Le chemin de fer de Palézieux à Châtel St. Denis sera inauguré le 29 avril. Le funiculaire de Vevey au Mont Pelerin a repris son service régulier.

Splügenbahn. Dem „Merkur" wird geschrieben: Neuerdings macht die Splügenbahn-Frage wieder von sich reden. Der Erbauer des Simplontunnels hat sich gutachtlich dahin ausgesprochen, dass nach dem heutigen Stand der Technik die Erbauung und Verwendbarkeit eines 41 Kilometer langen Tunnels recht wohl möglich sei. Die Erstellung eines solchen „Basistunnels" von Thusis bis St. Croce bei Chiavenna würde gegenüber einem frühern Projekte noch weniger Kosten verursachen. Da der höchste Punkt des Tunnels 751 Meter betragen würde, so verliert dadurch die Splügenbahn den Charakter einer Bergbahn vollständig und würde im Betrieb einer sichern, von klimatischen Einflüssen unabhängigen Thalbahn gleichkommen. Infolge der langen, geraden Linie des Tunnels, der geringen Gefälle und der wenigen Kurven der Zufahrtslinien würde die Bahn für die schnellsten Züge geeignet sein und vor den übrigen Alpenbahnen einen gewaltigen Vorsprung erreichen.

Aareschlucht bei Meiringen. (Einges.) Die letztes Jahr aufgetauchten Befürchtungen, es könnte diese grossartige Naturschönheit durch die Gallerie-Sprengungen geschädigt oder beeinträchtigt werden, bestätigen sich keineswegs; im Gegenteil, es hat die Aareschlucht durch diese Neuerung geradezu gewonnen. In erster Linie machen sich die neuen Fels-Gallerien wirklich prächtig, und was ein sehr wichtiges Moment, die ganze Anlage bewirkt in Wahrheit ein grösseres Gefühl der Sicherheit. Gar viele Fremde, besonders Damen, und auch Herren, zeigten sich oft recht ängstlich auf den zwar sichern, aber doch leichten Bretterstegen mitten über dem tosenden und schäumenden Wasser und der ringsum himmelanstrebenden Felsenwand. Diesem Umstand ist so ziemlich ganz abgeholfen; in den Fels-Gallerien mit prächtigen Aussichtspunkten hat man soliden Grund unter den Füssen, und für Tausende wird dieses ein äusserst angenehmes Gefühl hervorbringen. Wenn wir noch etwas wünschen dürften, so wäre nur beim Eintritt in den Tunnel eine etwas bessere Beleuchtung mittelst eines Aussicht-Stollen anzubringen. Möglich, dass die nunmehr neu angelegte elektrische Beleuchtung diesem gut zu korrigierenden Uebelstand abhilft.

Zürich. Letzten Dienstag starb in Zürich, hochbetagt, Herr J. Boller vom Hotel Viktoria. In der „N. Z. Z." wird dem Verstorbenen folgender Nachruf gewidmet: „Die Nachricht von dem Tode dieses schlichten, leutseligen und wohlwollenden Mannes erweckte allgemeine Trauer. Boller stammte aus Egg im Kanton Zürich; er war armer Leute Kind; sein bescheidenes, doch aufgeweckites Wesen wandte dem Knaben die wohlwollende Aufmerksamkeit eines Seidenfabrikanten am See zu, dem er in regelmässigen kurzen Zeitabschnitten die im väterlichen Hause gewobenen Stücke überbrachte, an deren Herstellung er selbst sein gut Teil beigetragen hatte. Sein Eintritt als Küchenjunge in das Hotel Baur ward für seine Person und für das Hotelwesen unserer ganzen Stadt von grosser Bedeutung. Nachdem er ausgelernt, unternahm er Wanderungen nach Süden und Westen und wurde ein Meister der Kochkunst, der auch Sinn dafür hatte, dass der Genuss des Guten nur dann das Gefühl der vollständigen Befriedigung im Gaste hervorrufe, wenn es in möglichst schöner Art geboten werde. Nach Jahren kehrte Boller ins Hotel Baur zurück. Seine tüchtigen Leistungen verschafften ihm alle Anerkennung. Boller übernahm später die Wirtschaft an der Marktgasse, die heute noch seinen Namen trägt, dann das Hotel zum Schwanen im Mühlebach, Hotel und Restaurant auf dem Uetliberg, und endlich zog er in sein Hotel Viktoria am Hauptbahnhof, und es ist ihm gelungen, seinem Hause einen Weltruf zu verschaffen. Das Glück folgte überall seinem Fuss, und das grösste fand er in seinem freundlichen Familienkreise. Bei all seinen Erfolgen blieb er stets schlicht und freundlich; sein ganzes Streben ging nur dahin, andern zu dienen. Ein herzliches Verhältnis existierte vor allem aus auch zwischen ihm und seinen Angestellten. Seine Unermüdlichkeit im Streben und Arbeiten war vorbildlich. Ebenso war er wohlmeinend gegen Bedürftige und Bedrückte; sein Haus ward nicht bloss aufgesucht von den Grossen im Lande, würdige Arme hatten an ihm einen Unterstützer, einen freundlichen Geber, und er gab so, dass die Linke nicht wusste, was die Rechte that.

Tafelhonig und Hotelindustrie. Aus einem uns zugesandten Zirkular des Imkervereins Amt Luzern an die Etablissemente der schweizerischen Hotelindustrie entnehmen wir u. a.: „An der am 9. September in Malters stattgefundenen Herbstversammlung des Imkervereins Amt Luzern hat der Verein einstimmig folgende Resolution gefasst: 1. Es soll gegen allen gesundheitsschädlichen Tafelhonig der Kampf erklärt werden. 2. Es soll das Publikum in einem massenhaft zu verbreitenden Flugblatt und eventuell in einer später zu erscheinenden Broschüre über die Nähr- und Heilkraft des Schweizer Bienenhonigs und über die Gefahren vieler als Honig aufgeschwatzten, jedoch falschen Fabrikate aufgeklärt werden. 3. Im Interesse des Volkswohles und des schweizerischen Fremdenverkehrs sollen die Hotels, Restaurants, Pensionen und Kurhäuser öffentlich bekannt gemacht werden, in welchen den Gästen echter Schweizer Bienenhonig serviert wird." In dem Zirkular werden nun die Besitzer dieser Etablissemente gebeten, dem Vereinspräsidenten, Hrn. Lic. jur. Konstantin Hurter, Wilhelmshöhe, Luzern, bis zum 15. Mai nächsthin Kenntnis zu geben, ob bis dato den Gästen echter Schweizer Bienenhonig serviert wurde, oder ob für die Zukunft für diejenigen Gäste, die echten Bienenhonig verlangen, solcher reserviert gehalten wird. Im Monat Juni sollen dann die Namen der Etablissemente, in denen thatsächlich echter Schweizer Bienenhonig serviert wird, veröffentlicht werden. Die Veranlassung obigen Beschlusses war der Umstand, dass wiederholt von Fremden und Einheimischen Klage geführt wurde, es gebe, trotzdem die Schweiz alljährlich für viele hunderttausend Franken Bienenhonig produziert, so wenige Etablissemente, wo echter Honig serviert werde. An den Kurorten speziell, wo alljährlich so viele Erholung und Genesung suchen, sollte der meist gesundheitsschädliche Tafelhonig durch den echten Schweizer Bienenhonig, dem ja in Bezug auf seine Güte, sein feines und kräftiges Aroma kein anderer Honig nachkommen soll, ersetzt werden. Wir begrüssen das Vorgehen des Imkervereins und wünschen nur, dass dessen Bestrebungen von Erfolg sein werden. (Luz. Tagbl.)

Saison-Eröffnungen
Ouvertures de saison.

Faulenseebad: Hotel Victoria, 1. Mai.

Axen-Fels: Grand Hotel Axenfels, 1. Mai. Wurde letzten Winter vollständig renoviert und vergrössert.

St. Beatenberg: Kurhaus St. Beatenberg, Hotel Müller. 25. April.

Weissenstein b. Solothurn: Kurhaus Weissenstein, 25. April.

Engelberg: Hotel Kurhaus Titlis, 21. April; — Grand Hotel Kuranstalt, 1. Juni; — Hotel Engel, 1. Mai.

Interlaken: Grand Hôtel (Beau Rivage), 25. April. — Hôtel Terminus et de la gare, 25. April; — Hôtel du Nord, 1. Mai.

Meiringen: Hotel Wildenmann, 1. Mai; wurde vergangenen Winter bedeutenden Renovationen unterworfen

Vitznau: Hotel Vitznauer-Hof, 15. Mai. Von den Herren F. Michel & Sohn neu erstelltes und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattetes Hotel I. Ranges.

Briefkasten.

C. D. F. Das eine Geschäft liefert billig und nicht schlecht, das andere nicht teuer, aber gut. Wenn Sie diese beiden Qualifikationen gegen einander abwägen, wird Ihnen die Wahl nicht schwer fallen.

G. W. M. Wenn der Schluss zulässig ist, dass ein strenger Winter einen guten Sommer bedingt, dann dürfte wohl eine bessere Saison als die letztjährige zu erwarten sein; denn schliesslich spielen doch die Witterungsverhältnisse die Hauptrolle im Reiseverkehr.

Nach Luzern. Wir haben den uns gütigst übermittelten englischen Zeitungsausschnitt weiter geleitet und mit dem Empfänger gefunden, dass es in solch heiklen Fragen besser ist, sich auf weitere Diskussionen nicht einzulassen. Eine Regel lässt sich für derartige Entschädigungsforderungen nicht leicht aufstellen, und wenn man der Sache jeweilen auf den Grund geht und die nähern Verumständungen kennt, so erzeigt sich die hoch erscheinende Summe gewöhnlich gerechtfertigt, die Betroffenen aber begreifen es in der Regel nicht.

An Mehrere. „The Anglo-Continental Holiday Agency" in London scheint uns ein Unternehmen zu sein, welches ohne grosse Mühe sich eine Einnahmequelle zu schaffen sucht. Wenn in dem betreffenden Zirkular z. B. gesagt ist, dass es angezeigt sei, die Agentur über die noch freien Zimmer stets auf dem laufenden zu halten, damit sie *sofort* ihre Klienten in das betreffende Hotel dirigieren und auf diese Weise eine *beständige* Besetzung der Zimmer herbeiführen könne, so weiss gewiss ein jeder, dass dies ein Versprechen ist, welches, wenn es gehalten werden könnte, mit dem von der Agentur geforderten Saisonbeitrag von 5 Fr. nicht genügend honoriert wäre; da jedoch die Agentur hiefür eine Verpflichtung nicht übernimmt, so scheint uns der Spass selbst mit nur 5 Fr. zu hoch bezahlt.

?? Fragekasten. ??

Man wünscht die Adresse eines Fabrikanten von Alpenzeigern zu erfahren. Gefl. Mitteilung an die Redaktion erbeten.

Der **Zeugnisfälschung** hat sich schuldig gemacht: **Jacques Charles (Carlo Pietro), Chef de cuisine.**

Des **Vertragsbruchs** hat sich schuldig gemacht: **Robert Reubi, Concierge.** Zu dessen Gunsten wurde der Eintritt um 10 Tage verschoben; am Tage des vereinbarten Termins schrieb er ab mit der Entschuldigung, er habe inzwischen andere Stelle gefunden, die er vorziehe.

Theater.

Corso-Theater in Zürich. Täglich abends 8 Uhr Variété-Vorstellung ersten Ranges. Sonntags 3½ Uhr und 8 Uhr. Am 1. und 16. jeden Monats vollständig neues Programm.

Hiezu als Beilage: **Offertenblatt der „Hôtel-Revue."**

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Braut-Seiden-Robe Fr. 21.70

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weisser und farbiger „Henneberg-Seide" für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Luftgas! Luftgas!

Gebrüder Burger, Emmishofen (Thurgau)

Spezialgeschäft für Beleuchtungswesen

Luftgas. — Acetylen. — Elektrisches Licht.

Generalvertretung der Amberger Gasmaschinenfabrik.
Prachtvolles, weisses, ruhiges Licht.

Das erzeugte Gas ist nicht explodierbar, hat keine giftigen Stoffe, vollständig russ- und dunstfrei. Der Motor kann in jedem kleinen Raume untergebracht werden, bedarf keiner Wartung, einfachste Bedienung, Vorkenntnisse in keiner Weise nötig.

Preise im Verhältnis zu anderen Lichtquellen:

16	Kerzen	elektrisches Glühlicht pro Stunde	4_{137}	Cts.
16	„	Acetylen „ „	3_{700}	„
16	„	Petroleum „ „	2_{725}	„
16	„	Amberger Luftgas „ „	0_{131}	„

mithin kostet die 60kerzige Luftgas-Glühlichtflamme pro Stunde 3 Cts.

Prima Zeugnisse von Staatsstellen, Behörden, Fabriken, Hotels, Privaten wie Prospekte und Zeichnungen gerne zur Verfügung.

Zu verkaufen

in Folge eingetretener Familien-Verhältnisse:

Hotel und Pension mit 56 Fremdenbetten

und guter **Jahres-Wirtschaft,** schöne Anlagen und beiliegendes Wiesenland. Amt Interlaken. Gut besuchter Fremdenplatz. Rendite nachweisbar. 78

Offerten sub Chiffre **E 2095 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Hotel-Direktor

tüchtiger Fachmann, 37 Jahre alt, ledig, früher als Direktor in erstklassigen grösseren Hotels der Schweiz und Aegyptens thätig, sucht **ähnliches Engagement.**

Bewerber spricht 6 Sprachen, ist flotter **Korrespondent** und **Buchführer** und speziell im Grossbetrieb erfahren.

Gefl. Offerten befördert die Exped. unter Chiffre **H 12 R.**

Alter Unterwaldner-Reib-Käse × × × × ×
Frische Zentrifugen-Tafel-Butter × × × ×
Frische Nidel-Koch-Butter × × × ×
10 **Echten Schleuder-Bienen-Honig** ×
liefert regelmässig gut und billig
Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.
(„Otto" ist für die Adresse notwendig.)
Silberne Medaille Weltausstellung Paris 1900.

Ein kleineres Hotel

mit bedeutendem Restaurant, beste Lage an einem berühmten Kurort der deutschen Schweiz, ist sofort sehr billig

zu verkaufen.

Anzahlung nicht unter **20,000 Fr.**
Offerten an die Exp. d. Bl. unter Chiffre **H 3 R.**

Kurhotel u. Bad Gonten

Pächter gesucht.

Für das allbekannte, sehr beliebte **Bad Gonten,** Appenzell-Innerrhoden, wird per sofort ein **Pächter gesucht.**

Schriftliche Anmeldungen wollen gefl. mit der Angabe einer Besprechungsgelegenheit verbunden werden.

Alles Nähere durch den Besitzer

Otto Erb, Reisebureau, Zürich
(H 1915 Z) 8 **Waisenhausgasse 12.**

Imprägnieranstalt Zofingen

offeriert für

Einfriedigungen

(mit Kupfervitriol (wie Telegraphenstangen) **imprägniert.)**

Imprägn. Halblatten,	6½ m	lang,	9—14 cm	breit,	à 35 Cts. p. lfd. Met.
„ „	8 m	„	10—16 „	„	à 40 „ „
Imprägn. Pfähle,	1,50 m	„	10/12 cm	Durchm.	à 70 Cts. p. Stück.
„ „	1,70 m	„	10/12 „	„	à 80 „ „
„ „	1,90 m	„	10/12 „	„	à 90 „ „

sofort lieferbar ab Zofingen gegen Nachnahme, bei grössern Posten nach Uebereinkunft.

Imprägniertes (mit Kupfervitriol) Holz hält gemäss langjähriger Erfahrung **drei Mal länger** als unimprägniertes. Der ersparte Arbeitslohn zahlt somit reichlich die Mehrkosten. (Z1170Q) 66

Imprägniertes Holz bleibt lange weiss.

Imprägniertes Holz kann leicht und mit jeder Farbe angestrichen werden.

Es empfiehlt sich bestens

Egg-Steiner,
Imprägnieranstalt, Zofingen.

Tapezierer-Artikel en gros

Polstermaterialien	**Teppichstangen**
Rosshaar	Bodenteppiche
Wolle	Tischteppiche
Bettfedern	Jassteppiche
Matratzendrille	Portièren
Möbelstoffe	Vorhang-Cretonnes
Storrensatins	Passementeries
Storrendrille	Wachstücher

Messingstangen samt Garnituren
für Vitrages in Hotels und Restaurants.

SCHOOP & Co., ZÜRICH
Usteriestrasse 7 beim Lindenscheschulhaus. 1296

Hotel-Verkauf

an der Riviera.

Ein Hotel ersten Ranges an einem der Hauptplätze der italienischen Riviera, mit ca. 60 Fremdenbetten, wird wegen Todesfall

zu verkaufen gesucht.

Offerten nur von Selbstkäufern befördert die Expedition der Hotel-Revue in Basel unter Chiffre **H 8 R.**

TO LET ON LEASE

the 1305

EMPRESS HOTEL, BEAULIEU

41 bed-rooms. — Good Reception rooms. — Garden. — Modern construction and sanitation. — One minute from railway station.

For particulars apply to Dr. **Johnston Lavis, Beaulieu** near **Nice.**